

1974-1989-2009: Aus der Militärdiktatur in die Staatskrise: 4 Dekaden politischer Entwicklung in Griechenland



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

**KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG – MULTIPLIKATOREN-WORKSHOP IN
BERLIN:**

**Griechenland: Der unbekannte Nachbar – Streifzüge durch Politik,
Wirtschaft und Gesellschaft**

Dr. Georgios Terizakis, Technische Universität Darmstadt

1. Vorbedingungen des politischen Systems in Griechenland
2. Was ist ein politisches System und wie ist das griechische System einzuordnen?
3. Sechs distinkte Merkmale des politischen Systems
4. „Prognose“ oder neue Problemzonen: aus der Werkstatt
5. Weiterführende Literatur

Vorbedingungen des politischen Systems I

1789



1821



2011



Quelle: Wikipedia, Augsburger Allgemeine

Vorbedingung des politischen Systems II

Zur Entwicklung des politischen System; einige wichtige politische Daten:

- Beginn des gr. Aufstandes 1821, Vorbild französische Revolution → 1. Republik → Konflikt statt Konsens
- Anerkennung als Staat 1830: Jedoch: Import der Monarchie (Otto I.) statt Gründung als parlamentarische Demokratie → wichtige Rolle der Monarchie und des Militärs (und Verwaltung) bis 1973 bzw. 1974 + Gleichzeitig monetäre und politische Abhängigkeit vom Ausland (19 Jhdt. GB, 1944-1981 USA, 1981 EU?); Diaspora
- parlamentarische Reformära 1870-80er durch Trikoupis: Bipolarität
- mäßige und spezifische Industrialisierung Ende des 19. und Anfang des 20 Jhdt.
- 1922: Ende der nationalen Expansion
- Zwischenkriegszeit und liberale Reform durch Venizelos → 2. Republik
- deutsche Besatzung
- Bürgerkrieg: nichtziviler Konflikt
- Obristendiktatur 1967-1974
- EWG-Beitritt 1981: Stabilisierung der jungen Demokratie + Modernisierung
- Parteien- und Staatskrise 1989/90: endogene Überwindung
- seit 2009: Finanzkrise oder mehr?

Vorbedingungen des politischen Systems III

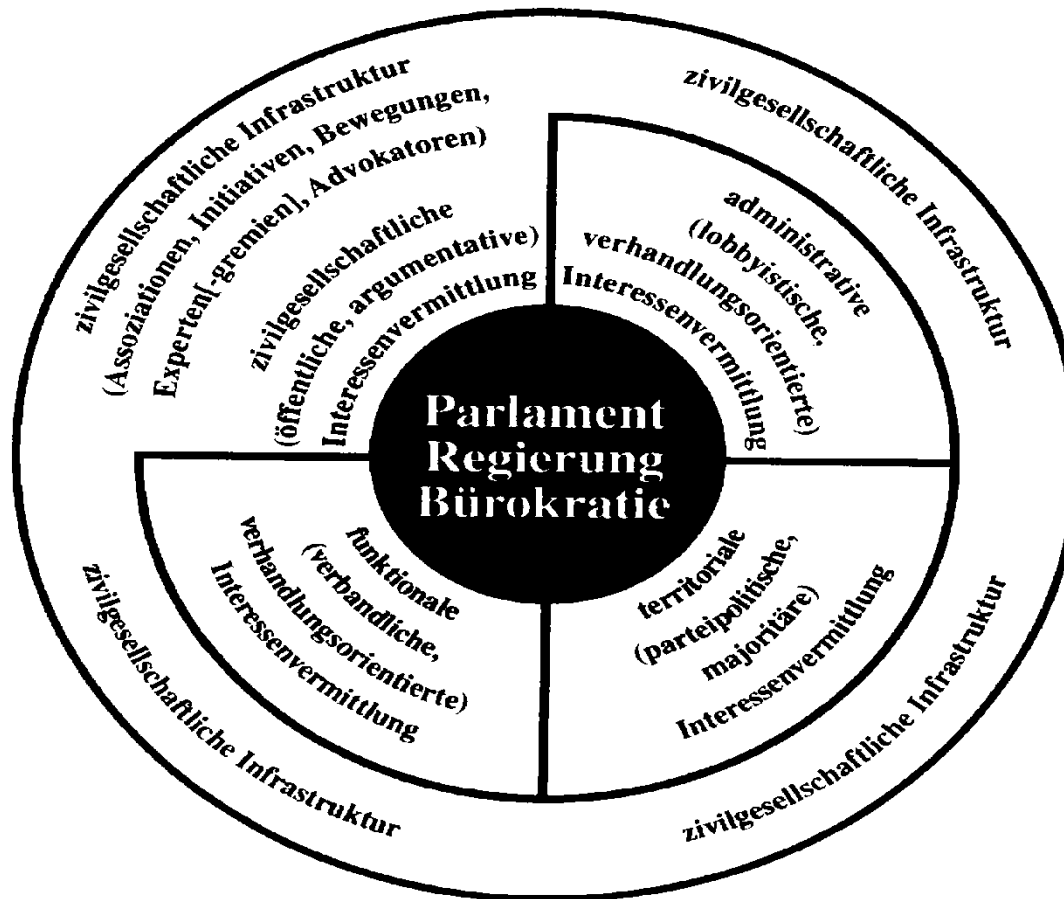
→ Ergebnis ist ein hochzentralisierter, fragmentierter und politisierter Staat, der keine vollständige Industrialisierung durchlaufen hat

Jedoch! Gesellschaftliche und institutionelle Entwicklung ist immer zeitgemäß gewesen: Imitation westlicher Institutionen vs. endogener Entwicklung?

→ 1974: Gründung der 3. Griechischen Republik
Immerhin ist/war das politische System so stabil, dass interne Krisen, wie 1989/90, bewältigt werden konnten + politische Innovationen möglich (Bsp. Ombudsmann)

Was ist ein politisches System? I

Das politische System nach Heinelt 2008:

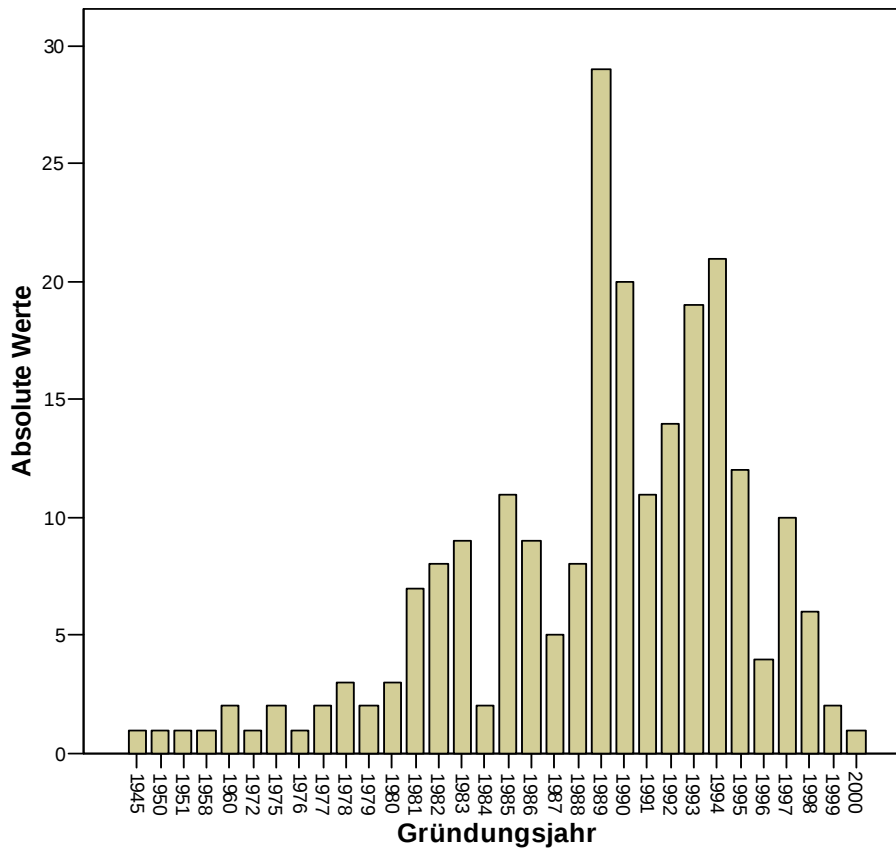


Was ist ein politisches System? Am Beispiel Griechenlands nach 1974 II

- **Parlament und Regierung:** in der Regel Einparteienregierung mit Mehrheit im Parlament (Einkammersystem)
→ starke Exekutive und starker Premierminister geprägt durch die Persönlichkeiten von K. Karamanlis und A. Papandreu, symbolischer Präsident geprägt durch Karamanlis, zahlreiche Minister mit aufgeblähter Ministerialbürokratie
- **Exkurs I Verfassung:** demokratische Verfassungstradition vs. Formalismus, relativ schwache Verfassungsgerichtsbarkeit
- **Die griechischen Parteien:** bipolare Konfliktstruktur (PASOK und ND) mit einer Vetopartei (KKE). Aber! Mehr als drei relevanten Parteien schon vor der Krise vorhanden.
- **Die Verwaltung:** aufgebläht, ineffizient, expertenschwach, zentralisiert, autoritäre Überbleibsel?, jedoch: Verstärkung der regionalen und lokalen Ebene
- **Exkurs II Europäisierung:** Griechenland hat sich stark durch EU beeinflussen lassen: Modernisierungsblockaden konnten in spezifischen Felder aufgebrochen werden
- **Die Verbände:** unprofessionell und zersplittert, aber durchaus effektiv und einflussreich
- **Exkurs III Massenmedien:** Die griechischen Medien: Wirtschaftsunternehmen vs. kleiner unabhängiger Journalismus
- **Die Zivilgesellschaft:** schwach oder stark?

Was ist ein politisches System? III

Gründungen Umweltgruppen und die Regierungskrise von 1989/90:



→ Auswirkungen 2009?

Quelle: eigene Darstellung

Was ist ein politisches System? IV, Exkurs Parteien

Die Parteien im Einzelnen:

- Nea Dimokratia (Neue Demokratie): konservative Partei mit kleinem liberalen Flügel, 126



- PASOK (Panhellenische Sozialistische Bewegung): Sozialdemokraten/Sozialisten, 27
- KKE: Kommunistische Partei Griechenlands, 12
- SYRIZA (Vereinte Soziale Front): Ehemals Eurokommunisten, jetzt Sammelbecken von 9 Parteien und über 40 linken Gruppierungen, 71



- **DIMAR** (Demokratische Linke): Sozialdemokraten/Sozialisten, 16
- **Aneksartiti Ellines** (Unabhängige Griechen): Rechtspopulisten, 20
- Chrysi Augi (Goldene Morgenröte): Nazistische Partei, 18
- Ökologen/Grüne: Umweltpartei vgl. zu Bündnis90/Die Grünen



Destinkte Merkmale des politischen Systems

1. *Formalismus*: Diskrepanz zwischen formaler Politikformulierung und realer Politikgestaltung → „gute Gesetze, schlechte Implementation“
2. *Klientelismus/Korruption*: Langlebigkeit dieses Phänomens und vor allem Funktion der konstitutiven Fundierung der politischer Teilhabe der Gesellschaft.
3. Die griechische Gesellschaft ist/war vor dem Hintergrund ihrer Homogenität und Nivelliertheit eine in extremem Maße *konfliktiv agierende* politische Gesellschaft. Diese distinkte Form des Politischen hat ihre Fundierung in der Entstehung des Nationalstaates, aber auch in der Erfahrung des Bürgerkrieges nach dem zweiten Weltkrieg. Die transformierte oder zivilisierte Logik des Bürgerkrieges und der Bipolarität lassen die Gesellschaft im Modus des Konflikts agieren.
4. *Symbolische Politik* hängt stark von den vorher genannten Merkmalen ab.
5. Griechenland weist eine spezifische Konfliktlinie innerhalb der politischen Kultur auf: Auf der einen Seite befinden sich die westlich-individuell orientierte und auf der anderen die kommunalistisch-gemeinschaftlich orientierte *Underdog-Kultur*. Ist Griechenland dem Westen oder Osten zuzuordnen?
6. Griechenland ist ein *demokratischer Seiteneinsteiger*: *erfolgreiche Demokratie nach 1974*

„Prognose“ oder die neuen Problemzonen: aus der Werkstatt



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

1. Dramatischer Strukturwandel der griechischen Politik und Gesellschaft:

Beispiel Problemzone Stadt:

Finanzkrise zeigt, dass sich der Konsens, auf dem griechische Staatlichkeit beruht, seit 2004 in Auflösung befindet → Staatsversagen ohne Kompensation durch gesellschaftliche Selbstregulierung: „gesellschaftliche“, familienbasierte Stadtentwicklung durch eine breite, egalitäre und Hausbauende Mittelschicht löst sich auf

→ **These:** Von der nivellierten Mittelschichtsgesellschaft zur Oligarchie

2. Aber: funktionierende parlamentarische Demokratie mit einer gefährdeten Kultur der Freiheit in ein instabilen Region

Weiterführende Literatur: der unbekannte Nachbar

- Clogg, Richard 1997: Geschichte Griechenlands im 19. und 20. Jahrhundert. Ein Abriss, Romiosini-Verlag: Köln. (nicht mehr verfügbar) 
- Tzermias, Pavlos 1993 (2. Auflage): Neugriechische Geschichte. Eine Einführung, Francke: Tübingen. 
- Rondholz, Eberhard 2011: Griechenland: Ein Länderporträt, Ch. Links: Berlin. → Bundeszentrale für politische Bildung 
- Zervakis, Peter A./Auerheimer, Gustav 2009: Das politische System Griechenlands, in: Ismayr, Wolfgang (Hrsg.) (4. Auflage): Die politischen Systeme Westeuropas. Opladen, 819-868.
- Egner, Björn/Terizakis, Georgios 2009 (Hrsg.): Das politische System Griechenlands Strukturen, Akteure, Politikfelder, Nomos Verlag: Baden-Baden. 

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bei Nachfragen, können Sie mich gerne kontaktieren:

Dr. Georgios Terizakis
Leiter KIVA VI "Entwicklung Interdisziplinarität"
Technische Universität Darmstadt
Rundeturmstraße 12 (S3/19)
64289 Darmstadt
+ 49 6151 166909